

Neustart der Radler in Taufkirchen

27 Gründungsmitglieder heben „RSV Hachinger Tal“ aus der Taufe

Taufkirchen ■ Das „Fahrerlager“ heißt jetzt nicht mehr TSV Unterhaching, sondern RSV Hachinger Tal. Nachdem die Mitglieder der ehemaligen Radsportabteilung des TSV Unterhaching aus Protest über eine Beitragserhöhung den TSV verlassen hatten, haben sie am Mittwochabend in Taufkirchen einen eigenen Verein aus der Taufe gehoben.

27 Gründungsmitglieder trugen sich in die Liste ein. Zum ersten Vorsitzenden wurde Fred Pfefferl gewählt. Der ehemalige Leiter der TSV-Abteilung, Ferdinand Gschwendtner, wirkt nun als zweiter Vorsitzender, Jürgen Fischer verwaltet die Vereinsfinanzen, Klaus Weber führt als Schriftführer Buch über die Aktivitäten des neuen Vereins. Alle vier Vorstands-

mitglieder wurden einstimmig gewählt. Bei der entscheidenden Frage eingangs der Veranstaltung: „Wollen wir einen Radsportverein gründen?“, stimmten 25 mit Ja, zwei enthielten sich der Stimme.

„Eine Radsportabteilung, die doppelt so hohe Beiträge hat als umliegende Radvereine, hat keine Zukunft. Sie verliert Mitglieder anstatt neue hinzu zu gewinnen. Der Abgang der kompletten Jugend hat uns dies überdeutlich gezeigt“, begründete Fred Pfefferl zu Beginn der Versammlung den Weggang aus Unterhaching. Und welch vielversprechende Talente, teils selbst herangezogen, man habe ziehen lassen müssen, verdeutlichte Pfefferl anhand der Erfolgsmeldungen der RSG Olympiapark. Diese habe nach sechs Jah-

ren wieder ein Bundesligateam gemeldet, die Fahrer seien vor einem Jahr vom TSV Unterhaching gekommen, sagte Pfefferl.

In Sachen Beiträge setzte der neugegründete Verein denn auch einen weiteren Kontrapunkt gegenüber dem TSV Unterhaching. Erwachsene Mitglieder zahlen künftig jährlich 42 Euro. Das sei der vom Freistaat vorgeschriebene Mindestbeitrag, von dem an ein Verein zuschusswürdig sei, sagte Pfefferl. Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr zahlen die Hälfte, wer älter ist, aber arbeitslos, darf bis zum Alter von 26 Jahren zum verbilligten Tarif Mitglied des RSV Hachinger Tal bleiben. Die gleiche Vergünstigung, allerdings nur für ein Jahr, wird jenen Radfahrern zuteil, die weiterhin Mitglied einer anderen Abteilung des TSV Unterhaching sein wollen.

Im neuen Verein soll laut Pfefferl das bekannte sportliche Angebot angeboten werden. Zusätzlich soll aber mittwochs eine zweite Gruppe fest ins Programm aufgenommen werden. Auch eine neue Jugendgruppe soll wieder aufgebaut werden, „vorerst aber eher Breitensportmäßig“, sagte Pfefferl. Neben dem Sportlichen solle aber auch das Vereinsleben wieder mehr gepflegt werden, als es beim TSV Unterhaching der Fall gewesen sei.

Eine passende Gelegenheit, sich den Nachbarn in der neuen „Heimat“ Taufkirchen vorzustellen, hat der RSV Hachinger Tal am 7. Juli 2007. Dann seien sie herzlich eingeladen, sich mit einem Stand am Bürgerfest zu beteiligen, sagte der Sportreferent im Taufkirchner Gemeinderat, Herbert Böhm, der zuvor als Wahlleiter fungiert hatte.



Startschuss für den Gründungsvorstand des RSV Hachinger Tal (v.l.): Ferdinand Gschwendtner (zweiter Vorsitzender), Alfred Pfefferl (Vorsitzender), Klaus Weber (Schriftführer), Jürgen Fischer (Kassier).

mm/Foto: Schunk

mm